

Veranstaltungsmagazin für NRW · Sonderausgabe online · Gratis

PALETTE

leben pur

Freizeit und Event in NRW



Wintersport-Arena Sauerland



www.palette-nrw.de



Wintersport-Arena Sauerland

Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen



+ mehr als 100 Lifte
+ 600 Loipenkilometer
+ internationale Wettkämpfe

+ Pulsierende Zentren
und echte Geheimtipps

Immer auf Schneehöhe

Schneehöhen, Events, aktuelle Infos: www.wintersport-arena.de

Gasometer Oberhausen	4-7
Kunstmarkt Schloss Herten	8-11
Frühjahrsmarkt im Maxipark Hamm	12-13
Ruhrmuseum - Kino- und Filmgeschichte	14-17
Sauna Embricana	18-19
Playmobilausstellung im Maxipark	20-21
Schlösser und Burgen im Münsterland	22-23
Gärten und Parks im Münsterland	24-27
Wintersport-Arena Sauerland	28-31
Ausstellungen in NRW	32-33

Hinweise zur Benutzung:

Ein Klick in eine Zeile des Inhaltsverzeichnisses führt direkt zum Artikel. Ebenso ein Klick auf ein Bild dieser Seite.



Gasometer Oberhausen
Ausstellung Planet Ozean

Seite 4-7



Kunstmarkt Schloss Herten

Seite 8-11



Sauna Embricana

Seite 18-19



Playmobilausstellung im Maxipark

Seite 20-21



Gärten und Parks im Münsterland

Seite 24-27



Ausstellungen in NRW

Seite 28-29

Planet Ozean

Ausstellung im Gasometer Oberhausen
bis 30. November verlängert

Mit über einer Million Besucher*innen zählt „Planet Ozean“ zu den erfolgreichsten Ausstellungen Deutschlands. Als ganzheitliche Inszenierung entführt der Gasometer nun noch bis zum 30. November 2025 in kaum bekannte Unterwasserwelten. Und neben den teilweise noch nie gesehenen großformatigen Fotografien und Filmen, original Exponaten sowie dem interaktiven Globus – der als geografisches Informationsnetzwerk aktuellste Erkenntnisse visualisiert – sind natürlich auch die beiden Highlights, der Soundraum „Klang der Tiefe“ sowie die immersive Großinstallation „Die Welle“, weiterhin mit dabei.

Mehr Informationen unter www.gasometer.de

GASOMETER OBERHAUSEN



Foto: Thomas Wolf



Foto: Dirk Böttger



Foto: Thomas Wolf



Foto: Thomas Wolf

Planet Ozean

Bis 30. November verlängert



Foto: Dirk Böttger

Foto: Dirk Böttger

KUNST TRIFFT KULTUR:

Der Kunstmarkt im Schlosspark Herten · Pfingsten 2025



Am Pfingstsonntag, 8. Juni, und Pfingstmontag, 9. Juni 2025, verwandelt sich der Schlosspark Herten wieder in einen lebendigen Treffpunkt für Kunst- und Kulturfreunde. Von 11 bis 19 Uhr laden über 125 Stände zum Stöbern, Kaufen und Staunen ein.

Ob Malerei, Bildhauerei, Schmuckdesign, Keramik oder textile Arbeiten – Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland präsentieren handgefertigte Werke mit Persönlichkeit und Qualität.

Auf zwei Musikbühnen sorgen Bands für stimmungsvolle Begleitung – von Jazz und Pop über Dixie bis Bluesrock. Für den passenden kulinarischen Rahmen sorgen internationale Spezialitäten auf der Kulturwiese und im Schlosshof – ideal zum Genießen und Verweilen.

Auch für Kinder ist einiges geboten: Auf der Kinderwiese gibt es an beiden Tagen das beliebte Kindertheater Töfte mit zwei fantasievollen Stücken. Am Sonntag ist außerdem die CreativWerkstatt mit Action Painting vor Ort, am Montag lädt die Jugendkunstschule Herne zum kreativen Mitmachen ein.

Ein besonderes Highlight am Sonntag: Auf der Aktionsbühne Festwiese zeigt die Compagnie Cirque On Edge ihr eindrucksvolles Stück „Across“ – eine Mischung aus Artistik, Tanz und Theater.

Darüber hinaus begegnen Besucherinnen und Besucher auf dem gesamten Gelände immer wieder den Walkacts: Am Sonntag ist das Maskentheater Unbedacht unterwegs, am Montag sorgt die Compagnie With Balls für lebendige Überraschungsmomente.

Abgerundet wird das Programm am Pfingstmontag durch einen Charleston-Tanzkurs mit Nene Tshilombo, bei dem sich alle Tanzfreudigen ausprobieren können – ob mit oder ohne Rhythmusgefühl. Der Kunstmarkt rund um das Wasserschloss ist längst ein fester Termin im Kulturkalender – und ein Erlebnis für die ganze Familie. Wer einmal da war, kommt gerne wieder.

KUNSTMARKT IM SCHLOSSPARK HERTEN

Zwei Tage voller Kreativität, Musik und Theater



Saisonauftakt im Maxipark

*Der Frühjahrsmarkt
zeigt vom 11. bis 13. April
die neuesten Trends*

Die Saison im Maxipark beginnt traditionell mit dem Frühjahrsmarkt, der ersten großen Veranstaltung im Freien. Von Freitag, 11. April bis Sonntag, 13. April 2025 garantieren die unterschiedlichsten Aussteller einmal mehr einen bunten Mix an außergewöhnlichen Angeboten und Neuheiten rund um Haus und Garten.

Wie Tulpen und Narzissen gehört das geschäftige Treiben im Hammer Maxipark mittlerweile zum Frühjahr und die vielen unterschiedlichsten Aussteller bieten an drei Tagen einen willkommenen Start in die Freiluft-Saison.

Den Besuchern wird im ganzen Park ein einmaliges Frühlings-Erlebnis geboten. Beim Frühjahrsmarkt sind nicht nur die Beete im Maxipark farbenfroh, sondern auch die Aussteller zeigen die neuesten bunten Trends: Ob aus den Bereichen Haus & Garten, Gesundheit & Lifestyle, Kunst & Handwerk oder Kulinarisches zum Schlemmen, wie Brot & Backwaren, regionales Obst & Gemüse oder Honig vom Imker – beim Frühjahrsmarkt gibt es auf den Freiflächen und im Festsaal des Maxiparks die unterschiedlichsten Produkte zum Kauf oder Probieren.

Wer sich noch nicht auf das kommende Osterfest eingestimmt hat, kann dies natürlich auch an diesem Wochenende tun, doch viele Besucher kommen auch wegen der fröhlichen, frühlingshaften Atmosphäre und wegen der freundlichen Händler, die für ihre Stammgäste zu guten alten Bekannten geworden sind und jederzeit gern zu einem Pläuschchen bereit sind, um ihr Handwerk zu erklären. Die Volkstanzgruppe „Berggeist Rübezahl“ aus Werne zeigt am Samstag um 14 Uhr und 16 Uhr traditionelle Tänze in der Aktionsmulde Nord. Der Bücherbus ist wieder vor Ort und für die Kleinen gibt's an allen drei Tagen eine Kinderschminkaktion.

Der Frühjahrsmarkt im Maximilianpark ist von Freitag, 11. April bis Sonntag, 13. April 2025, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Eintritt beträgt 6€ für Erwachsene, 3,50€ für Kinder und Familien zahlen 16€.

Für Inhaber der Maxipark-Jahreskarte ist der Eintritt frei.

Die RUHR.TOPCARD gilt mit einer Zuzahlung von 1 €/Erwachsener.

Die Jahreskarten der Park-Kooperation gelten an diesem Wochenende nicht.



Zur
Home-
page



Zum
Inhalt

Glückauf – Film ab! Kino- und Filmgeschichte des Ruhrgebiets

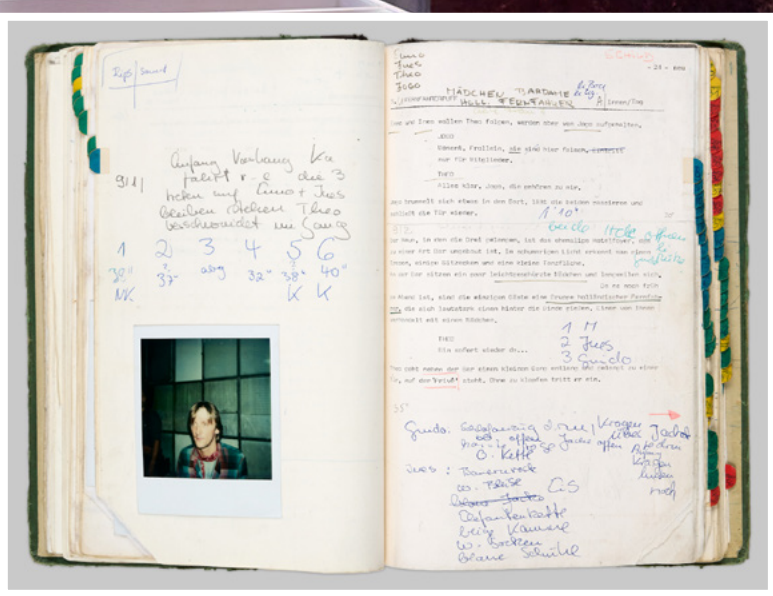
Die Ausstellung „Glückauf – Film ab!“ zeigt die gesamte, über einhundertjährige Kino- und Filmgeschichte des Ruhrgebiets. Sie lässt die Anfänge der Kinematographie Ende des 19. Jahrhunderts Revue passieren, stellt die großen Kinobauten der 1920er Jahre und die Instrumentalisierung des Films in der NS-Zeit vor und präsentiert die große Zeit des Kinos in den 1950er Jahren bis zum Wandel des Kinos in der Gegenwart.

Themen der Ausstellung sind darüber hinaus die Film- und Kinotechnik, die Werbung, Kinobesitzer und Kinobetreiberinnen, das Ruhrgebiet als Drehort und Schauplatz, die Filmausstattung sowie die Filmschauspielerinnen und Filmschauspieler, die aus dem Revier stammen oder hier gedreht haben. Charakteristisch für das Ruhrgebiet sind die Dokumentarische Filmarbeit, das Verhältnis von Montanindustrie und Film, der Avantgardefilm, die Filmfestivals, das Kino und der Film im interkulturellen Kontext, aber auch die Skandale im Lichtspielhaus.

Anlass der Ausstellung ist der hundertste Geburtstag des Essener „Filmstudios Glückauf“, eines der ältesten noch erhaltenen Kinos im Ruhrgebiet und Teil der Essener Filmkunsttheater.



Filmpremiere von „Monpti“ (1957, Helmut Käutner) mit Romy Schneider in der Essener „Lichtburg“
© Fotoarchiv Ruhr Museum / Willy van Heekern



Drehbuch zum Film „Theo gegen den Rest der Welt“ (1980, Peter F. Bringmann), Matthias Seelig, um 1979
© Ruhr Museum / Christoph Sebastian



Zum Flyer



29.6.2024 bis 2.3.2025



Blick in die Ausstellung
© Ruhr Museum / Christoph Sebastian



Filmwerbung für die „Lichtburg“ in der Essener Stadtmitte, 1960
© Fotoarchiv Ruhr Museum / Otto Häublein.

Großes Filmprogramm zur Sonderausstellung „Glückauf – Film ab!“

Start am 1.9.2024

Begleitend zur großen Sonderausstellung „Glückauf – Film ab! Kino- und Filmgeschichte des Ruhrgebiets“ startet am 1.9.2024 das umfangreiche Filmprogramm mit Veranstaltungen im Filmstudio Glückauf, auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein und in verschiedenen Essener Stadtteilen. Herausragende Spielfilme und dokumentarische Filmschätze gepaart mit prominenten Gästen und Publikumsgesprächen versprechen ein Kinoerlebnis der Extraklasse.

Sonntagsmatinéen im Filmstudio Glückauf

Im Filmstudio Glückauf an der Rüttenscheider Straße werden von September 2024 bis März 2025 an 25 Sonntagen herausragende Spielfilme aus den letzten 100 Jahren gezeigt, die im Ruhrgebiet gedreht wurden oder sich mit dem Milieu und typischen Charakteren beschäftigen. Darunter zum Beispiel das Stummfilmdrama „S1“, ein Spionagefilm von 1913, das Melodram „Die Frühreifen“ von 1957, der Historienfilm von Visconti „Die Verdamnten“ aus dem Jahr 1969, „Jede Menge Kohle“ von 1981, der Klassiker „Manta – Der Film“ oder auch die preisgekrönte Verfilmung der Kerkeling-Autobiografie „Der Junge muss an die frische Luft“. Eingeführt und begleitet werden die Filmvorführungen von besonderen Gästen, darunter bekannte Filmschaffende. Ergänzend zum Hauptfilm werden auch Kurzfilme sowie ausgewählte historische Film- und Fernsehberichte gezeigt.

Doku-Filmabende

An den Filmabenden auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein und im Filmstudio Glückauf werden ab Oktober selten gezeigte dokumentarische Filmschätze der letzten 120 Jahre vorgestellt. Unter fachkundiger Moderation von Paul Hofmann von der Kinemathek im Ruhrgebiet werden seltene Kostproben aus dem reichen Filmerbe der Region gezeigt. Im Anschluss finden Publikumsgespräche statt. Die Veranstaltungsreihe befasst sich mit dem Dokumentarfilm als ältestes Filmgenre im Ruhrgebiet.

Wanderkino der Kulturen

Im Rahmen dieser Reihe werden an fünf Terminen von September bis Dezember 2024 ausgewählte Filme in verschiedenen Essener Stadtteilen und auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre gezeigt. Vorgeführt werden die Filmklassiker in Originalsprache mit deutschen oder englischen Untertiteln. Zu sehen sind neben zwei türkischen und zwei griechischen Filmen, ein ukrainisches und ein spanisches Filmwerk. Musik, Getränke und Imbiss runden das Filmvergnügen ab.

Der Eintritt bei den Doku-Filmabenden und beim Wanderkino ist frei.

Filmprogrammheft

Ausführliche Informationen zur Anmeldung, den Ticketpreisen bei den Sonntagsmatinéen und ausführliche Erläuterungen zum kompletten Filmprogramm finden Sie im Filmprogrammheft, das auch online als PDF unter www.ruhrmuseum.de/filmprogramm zu finden ist.



Zum Flyer

Werbung für den Film „Der Dieb von Bagdad“
in Essen, 1949
© Fotoarchiv Ruhr Museum / Otto Häublein



Zur
Home-
page

Zum
Inhalt

Sauna Embricana: Ein Tag Urlaub für die Seele



In der Sauna Embricana können Saunaliebhaber Saunakultur in all ihren Facetten genießen. Eine moderne, gradlinige Architektur gepaart mit fernöstlichen Akzenten lädt zum Verweilen ein und lässt den Alltag vergessen.

Vom großzügigen Umkleidebereich gelangen die Saunagäste direkt in den mit einer Glaskuppel überdachten „Lichthof“ des Hauptgebäudes. Von hier aus kann der Saunagast das vielfältige Angebot der mit fünf Sternen zertifizierten Premium-Anlage erschließen.

Während im Hauptgebäude mit dem Valo®-Bad, der Ruusu®-Sauna und dem keramischen Dampfbad drei Softsaunen mit Temperaturen zwischen 45° C und 70° C zur Verfügung stehen, sorgen im Saunagarten die Sointi®-Sauna mit Klangzeremonien und die Maa®-Sauna als heißestes Blockhaus für Entspannung. In der Event-Sauna werden stündlich Thementagungen zelebriert. Auch Showaufgüsse gehören zum festen Programm. Die Embricana-Saunameister gehören zu den besten Deutschlands und entführen die Besucher mit Licht, Kostümen, aufwendiger Requisite und artistischen Wedeltechniken in andere Welten.

Für die nötige Abkühlung nach den Saunagängen stehen neben den Duschen im Innen- und Außenbereich auch ein Tauchbecken und ein Außenpool mit 28°C warmen Wasser im Saunagarten bereit. Die weitläufige Liegewiese und zwei Ruheräume runden das Angebot im Außenbereich ab.

Für die Gaumenfreuden während des Saunabesuchs sorgt die Saunagastronomie. Eine große Theke, moderne Sitzmöbel sowie eine große Außenterrasse bieten genügend Platz, um die frischen, ideenreichen und kulinarischen Köstlichkeiten der Saunaküche zu genießen.

Zusätzliche Entspannung verspricht der Wellnessbereich mit seinem umfangreichen Massageangebot.

Events in der Sauna Embricana:

Premium Abend „Energetic Wellness“

08.11.2024 18 bis 23 Uhr

Lange Saunanacht „Big Surprise“

14.12.2024 18 bis 1 Uhr

Tickets im Vorverkauf erhältlich!

Damensauna-Event „Weihnachtsspecial“

23.12.2024 10 bis 22 Uhr

Weitere Informationen auf www.sauna-embricana.de.



WE LOVE PLAYMOBIL – 50 Jahre Spielgeschichte(n)

Diorama Artist Oliver Schaffer

Im Maxipark wird in diesem Jahr ein einzigartiges Spiel-Highlight gefeiert. Die neue interaktive PLAYMOBIL-Ausstellung im Maximilianpark in Hamm lädt ab Samstag, 22. März 2025 um 10.00 Uhr alle kleinen und großen Fans auf eine spannende Reise durch 50 Jahre PLAYMOBIL-Geschichte ein. Unter dem Motto „WE LOVE PLAYMOBIL – 50 Jahre Spielgeschichte(n)“ erleben Besuchende die faszinierende Entwicklung der beliebten Figuren und tauchen in detailverliebte Dioramen verschiedenster Themenwelten ein.

Die interaktive Familien-Ausstellung „WE LOVE PLAYMOBIL – 50 Jahre Spielgeschichte(n)“ wurde von PLAYMOBIL Diorama Artist Oliver Schaffer entwickelt und inszeniert. Er zeigt seine neueste, multimediale Ausstellungskreation – mit wahrhaft meisterhaften Inszenierungen - nun auch in Hamm. Seine detailgetreuen Szenerien, kombiniert mit innovativen maßgeschneiderten Licht- und Soundeffekten, versetzen die Besuchenden mitten in die faszinierende Welt von PLAYMOBIL, die seit fünf Jahrzehnten Millionen Menschen begeistern. Ob episches Superhelden-Multiversum, nostalgische Zirkuswelt oder actiongeladene Großstadt – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Seit 1974 erobern die kleinen Figuren Kinderzimmer auf der ganzen Welt. Zum 50-jährigen Jubiläum des Kultspielzeugs erwartet die Gäste auf mehr als 1.600 qm Fläche eine einzigartige Ausstellung, die Geschichte(n) erlebbar macht: faszinierende Dioramen, interaktive Mitmachstationen und eine mitreißende Multimedia-Show sorgen für Spielspaß bei den Kleinen und Nostalgie bei den Großen gleichermaßen.

Das Kultspielzeug PLAYMOBIL feiert einen beispiellosen Siegeszug und alle feiern mit. Hereinspaziert! Kommen Sie mit auf eine Reise durch 50 Jahre Spielgeschichte(n) und lassen Sie sich von den unendlichen Möglichkeiten verzaubern.

Die PLAYMOBIL-Familienausstellung im Maxipark ist täglich von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Samstag, Sonntag, in den Ferien und an Feiertagen öffnet die Ausstellung bereits um 10.00 Uhr. Selbstverständlich gibt es vom Grünen Klassenzimmer spezielle Angebote für Kindergeburtstage und differenziert Führungen durch die PLAYMOBIL-Ausstellung für Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder.

Der Sondereintritt beträgt pro Person 3 € + Parkeintritt.
Auskunft gibt es im Maximilianpark unter Telefon 02381/98210-0 und www.maximilianpark.de



**Die neue interaktive
Familien-Ausstellung
im Maximilianpark Hamm.
Bis zum 2. November 2025**



Malerische Schönheiten

Schlösser und Burgen im Münsterland



Wasserschloss Haus Marck in Tecklenburg



Burg Vischering in Lüdinghausen



Abtei Liesborn in Wadersloh



Erbdrostenhof in Münster

Über Jahrhunderte hinweg erlebte das Münsterland eine wahre Blütezeit des Schlösser- und Burgenbaus. Es entstanden zeitlose Baudenkmäler, deren stilistische Spanne von der mittelalterlichen Festung über Renaissance-Anlagen bis hin zum prächtigen Barockpalais reicht. Mehr als 100 Anwesen in der malerischen münsterländischen Parklandschaft wollen entdeckt werden: Einige davon sind fest etablierte Anziehungspunkte in öffentlicher Hand, die intensive Einblicke gewähren und viel Programm bieten; bei anderen, rein privat genutzten Adelssitzen fasziniert die Außenansicht, die auf Spaziergängen oder bei Fahrradtouren genossen werden kann.

Die Publikumsmagnete unter den Häusern bieten Highlights für alle Generationen: Manche verfügen über Kinderspielplätze oder weisen museale Dauer- und Sonderausstellungen auf, andere bieten zudem vielfältige Führungs- und Veranstaltungsprogramme oder locken mit Gastronomie und Kulinarik – auch im Rahmen des jährlichen Schlösser- und Burentages Münsterland, der immer am dritten Sonntag im Juni stattfindet.

Zu diesen Bauten zählt die Burg Vischering in Lüdinghausen: Der Kulturort des Kreises Coesfeld, der vor einigen Jahren grundlegend saniert wurde, kombiniert eine aufwendig inszenierte zeit- und kulturgeschichtliche Dauerausstellung in der Hauptburg mit wechselnden zeitgenössischen Kunstausstellungen in der Vorburg; er wird zum Podium für ganz unterschiedliche Konzerte, Vorträge und weitere Veranstaltungen, überzeugt aber auch mit einem kulturellen Bildungsprogramm, das Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersstufen anspricht. Kochkurse und Bierbrau-Seminare in der historischen, aber modern ausgestatteten Burgeküche richten sich an Erwachsene und sind immer rasch ausgebucht. Zudem ist die Burg das Portal für die Schlösser und Burgen im Münsterland – und somit die ideale erste Anlaufstelle für eine Münsterlandtour!

Wie sehr dieses gemeinsame Erbe der Region geschätzt und gepflegt wird, zeigt das Beispiel des Erbdrostenhofes in Münster: Das barocke, von Johann Conrad Schlaun entworfene Stadtschloss wurde im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört, aber später originalgetreu wiederaufgebaut; der prunkvolle Festsaal wurde ebenfalls rekonstruiert und kann im Rahmen von gebuchten Führungen besichtigt werden. International bekannt ist das Museum Abtei Liesborn im Kreis Warendorf, das der Kulturgeschichte und Kunst gewidmet ist und sich in der barocken Abtiresidenz der ehemaligen Benediktiner-Abtei Liesborn befindet. Herzstück ist das berühmte Liesborner Evangelium, das dort aufwendig präsentiert wird.

Westfalens Gärten öffnen ihre Pforten

Das Münsterland verfügt über eine Vielfalt attraktiver Parkanlagen und Gärten. Große Schlossparks und idyllische Renaissancegärten gehören ebenso dazu wie Kräuter- und Bauerngärten, moderne Landschaftsparks, Botanische Gärten und liebevoll gepflegte Gärten in Privatbesitz.

Die gute Nachricht ist, im Garten blüht es trotz Corona. Viele Gartenakteure und Veranstalter sind guter Dinge und freuen sich, Sie hoffentlich auch in diesem Jahr begrüßen zu dürfen.

Die Rosenblüte erwartet Sie unter anderem im Kreislehrgarten Steinfurt, selbstverständlich im Rosendorf Seppenrade und vor allem Rosenzentrum Westmünsterland.

Die beliebte Reihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ wird in diesem Jahr am 4. Juli starten und am 5. September enden und auf jeden Fall hoffen wir auf viele fröhliche PicknickKonzerte vor allem in den Sommermonaten.

Darüber hinaus veranstalten wir den Tag der Parks und Gärten (12./13. Juni), feiern den Tag des Internationalen Picknicks (18. Juni) und den Tag der Burgen und Schlösser (20. Juni), an dem hoffentlich viele Anlagen ihre Tore öffnen und Sie willkommen heißen dürfen.

Die große Zahl der attraktiven Veranstaltungen, musikalischen und künstlerischen Darbietungen spiegeln die Freude am Garten in unserer Region wider und im Juni heißt es wie in jedem Jahr: „Westfalens Gärten öffnen ihre Pforten“.

Nicht nur das für Leib und Seele angenehme Flanieren durch die Gärten und Parkanlagen im Münsterland ist in der Gartensaison willkom-

men, es gibt auch Wissenswertes zu erfahren, wie zum Beispiel in Fornfeists Garten in Ladbergen oder bei einer Wanderung zu Löwenzahn, Giersch und Gänseblümchen in Tecklenburg mit dem Kneipp-Verein zur Heilkraft unter anderem der Korbblütler.

Die Kunst kommt selbstverständlich nicht zu kurz bei uns: Auf Modersohns Spuren durch die idyllischen Naturpassagen Tecklenburgs werden Sie die Landschaft mit den Augen des Malers betrachten können.

Viele Titel und Themen unserer Gartenveranstaltungen und Angebote wie Picknick mit Lesung im Botanischen Garten Loismann, Unterwegs mit Hofrätin Levenhagen im Park von Nordkirchen, eine Flugvorführung mit Falken auf den Wiesen des herrlichen Schlosses Clemenswerth, musikalische Lichterabende, Magie der Pflanzenfarben und vieles mehr machen Lust auf die Vielfalt der historischen und modernen Gartenlandschaft im Münsterland.

Da gibt es jedes Jahr etwas Neues und Überraschendes zu entdecken. Machen Sie sich auf den Weg: allein, zu zweit, mit Freunden, der Familie oder mit Garteninteressierten aus aller Welt.

Das Münsterland – Die Gärten und Parks 2021
Veranstaltungen, Picknicks, Konzerte und Garten-Pauschalen im Münsterland.

Die aktuelle Broschüre mit 136 Seiten und zahlreichen Veranstaltungen und Informationen kann bestellt werden per Email

christiane.wesoly@kreis-steinfurt.de und telefonisch bei Münsterland e.V. unter 02571 949392



Salinenpark in Rheine – Bentlage



Gartenanlage am Haus Welbergen in Ochtrup



Rosenzentrum Westmünsterland in Rosendahl

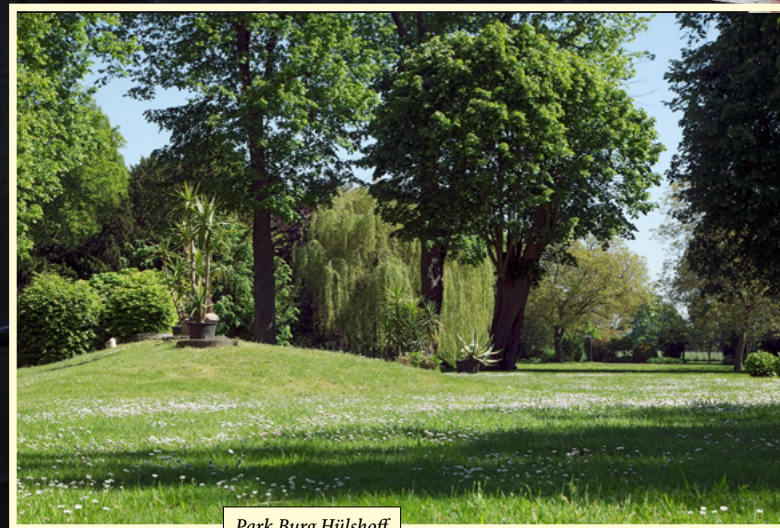
Kreislehrgarten Steinfurt

zum
Inhalt

zur
Home-
page



Gärten und Parks im Münsterland



Park Burg Hülshoff



Burg Hülshoff



zum
Inhalt

Wintersport-Arena Sauerland – das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen

Foto: Stephan Peters



Längst ist der Slogan „Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen“ zum Inbegriff für die ganze Wintersport-Region geworden. Die Skigebiete im Mittelgebirge sind alpinen Standards stets hart auf den Fersen und arbeiten daran, die Qualität immer weiter zu verbessern. In den vergangenen Jahren haben die Betreiber von Liften und Loipen gut 150 Millionen Euro unter anderem in Lifte, Beschneiungsanlagen und die Erweiterung des einheitlichen Ticketsystems investiert.

Die Wintersport-Arena Sauerland ist ein Zusammenschluss der Skigebiete in den Kreisen Hochsauerland, Siegerland-Wittgenstein, Olpe und der Gemeinde Willingen. Durch gemeinsame Vermarktung, stetige Qualitätsverbesserung des Wintersportangebots und Optimierung der Schneesicherheit hat sich die Region seit 2001 zur bedeutendsten Wintersport-Region nördlich der Alpen entwickelt.

Mit 100 Liftanlagen und 650 Schnee-Erzeugern, die eine Fläche von etwa 150 Fußballfeldern beschneien. Für jeden Geschmack und Anspruch etwas dabei, ganz gleich ob für Anfänger, ambitionierte Wintersportler, Genießer, junge oder ältere Schneefans.

Riesenauswahl: Sieben Skigebiete mit nur einem Ticket

So viele Skigebiete, und jedes hat seinen speziellen Reiz – am liebsten würde man sie alle ausprobieren! Wer alles auf eine Karte setzt, fährt besser! Mit der Wintersport-Arena CARD können Gäste die acht führenden Skigebiete der Region nach Lust und Laune testen. Und Winterfans, die in der Nähe wohnen, genießen den Luxus, die Angebote mit der Saisonkarte jederzeit voll auskosten zu können.

Die Wintersport-Arena CARD ist in deutschen Mittelgebirgen einzigartig, der größte Ticketverbund nördlich der Alpen. Inhaber der Karte genießen die große Auswahl. Sie nutzen eine stattliche Anzahl an Skigebieten mit nur einem Ticket und haben Spaß beim Pendeln zwischen den Pisten. Berührungsloses Passieren der Liftschraken ist bequem und erspart lange Wartezeiten.

- ★ 66 Skilifte (davon 18 Sessellifte und eine Kabinenbahn)
- ★ 90 Abfahrten in 63 km Gesamtlänge
- ★ 30 km leicht / 18 km mittel / 6 km schwer
- ★ 47 beschneite Abfahrten in 39 km Gesamtlänge

Angeschlossen sind das Skidorf Neuastenberg, das Skigebiet Willingen, das Skikarussell Altastenberg, das Skiliftkarussell Winterberg, der Wintersportpark Sahnehang, das Skigebiet Ruhrquelle und das Schmallenberger Skigebiet Bödefeld Hunau.

Die Wintersport-Arena CARD ist für eine Dauer von drei bis sieben Tagen sowie als Saisonticket unter anderem an den Liftkassen der beteiligten Skigebiete erhältlich. Kinder bis fünf Jahre haben freie Fahrt. Ältere Kids bis 15 Jahre zahlen ermäßigte Preise. Für Vielfahrer lohnt sich die Saisonkarte.

Mehr Infos unter www.wintersport-arena.de

[Zum Inhalt](#)
[Zur Homepage](#)
[Zu den Videos](#)


Rodelparadies Sauerland

Rodelhänge der Wintersport-Arena punkten mit Liften, Flutlicht und viel Schnee

Die Wangen glühen, an der Mütze kleben Eiskristalle, und fröhliches Gelächter schallt durch die Winterluft: Schlittenfahren ist einfach eine Riesengaudi! Die Kids machen's vor und können vom rasanten Spaß gar nicht genug bekommen. Da werden Erinnerungen wach: Die Großen fahren auf glatten Kufen oder trudelnden Reifen geradewegs zurück in die Kindheit.

38 Rodelhänge warten in der Wintersport-Arena Sauerland, zehn davon mit Rodellift und einige sogar beschneit und mit Flutlichtanlage ausgestattet. Ganz gleich ob jung oder alt, erfahren oder unerfahren, mitmachen können alle. Kein Lernen, keine besondere Ausrüstung sind erforderlich, um auf den Geschmack zu kommen. Einfach Mantel, Handschuhe und Stiefel an – und dann nichts wie hinein ins Vergnügen! Der Schlitten selbst ist natürlich Geschmacksache. Manche setzen auf den klassischen Holzrodel, Andere bevorzugen moderne Alu-Bobs oder amüsieren sich auf luftbefüllten Snowtubes. Wer keinen Schlitten hat oder sich spontan zum Rodeln entschließt, mietet einfach einen. In fast allen Skigebieten mit Rodelhang gibt es Verleihstationen.

Die Zeiten, in denen Schneefans ihre Schlitten mühsam den Berg hinaufziehen mussten und völlig aus der Puste kamen, sind längst passé. Zehn Rodellifte transportieren in unterschiedlichen Skigebieten die Rodler nach oben, die meisten sind beschneit und somit schneesicher. Bequem er geht es nicht - Bahn frei für die nächste Rutschpartie!

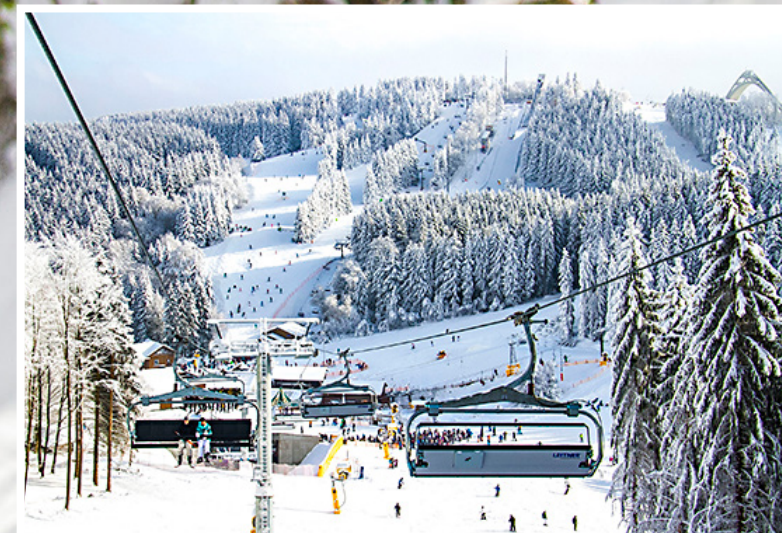
Nach Feierabend schnell noch mal ein paar Abfahrten unter dem Sternenzelt machen - kein Problem! Im Licht der Scheinwerfer per Schussfahrt ins Tal hinunter zu sausen, ist ein ganz besonderes Erlebnis. Danach nehmen Wintersportler als Krönung des gelungenen Rodelabends gerne den Einkehrschwung in die Après-Ski-Hütten.

Mehr Infos unter www.wintersport-arena.de

Nordicsport-Arena Sauerland

Die Nordicsport Arena ist der nordische Sportbereich der Wintersport-Arena Sauerland. Einsteiger wie Profis finden hier hochwertige Winter- und Sommer-Sportangebote. 500 Kilometer schneesichere Qualitäts-Loipen durchziehen die Höhenlagen. Vielfältige, sorgfältig vermessene und beschilderte Strecken mit hohen Qualitätsstandards gibt es auch im Sommer für Nordic Walking, Nordic Blading oder Skiroller. Neben Skilanglauf und erleben Gäste die winterliche Natur beim Schneeschuhlaufen.

Mehr Infos unter www.nordicsport-arena.de



Zum
Inhalt

Zur
Homepage



Echo, 2018 © Yan Wang Preston

Ludwigalerie Schloß Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46 · 46049 Oberhausen

→ Bis 15. September 2024

UK WOMEN - BRITISCHE FOTOGRAFIE ZWISCHEN SOZIALKRITIK UND IDENTITÄT

28 fotografische Positionen aus dem Vereinigten Königreich. Nicht erst seit dem Brexit schaut die Welt kritisch auf den größten Inselstaat Europas. Kaum ein anderes Land der Welt wird von den Menschen derart mit Klischees behaftet wie Großbritannien. Die malerischen Küsten Sünglands, das Königshaus und Mister Bean können jedoch nicht die dramatische Realität ausblenden, mit der sich das Land seit Jahrzehnten auseinandersetzen muss: gesellschaftliche und soziale Umbrüche, eine hohe Arbeitslosigkeit, politische Instabilität.

Diese und weitere hochaktuelle Themen wie Sozialkritik, Migration, Genderidentität, Community und Diversität beleuchten in dieser Ausstellung 28 britische Fotografinnen aus drei Generationen in seriellen Arbeiten. Dabei sind die Geschichten hinter den Fotografien untrennbar mit den darauf abgebildeten Menschen oder den persönlichen Erlebnissen der Fotografinnen verbunden.

Mit frühen Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus den 1970er Jahren dokumentieren sie das Alltagsleben in der Großstadt und an der Küste. In den 1980ern und 1990ern lösen sich die Fotografinnen von der klassischen Dokumentarfotografie und öffnen sich für einen künstlerischen Blick und eine eigene Bildsprache, die sich durchaus humorvoll und satirisch präsentiert. Ab den 2000er Jahren bis heute wenden sich die jüngeren weiblichen Positionen der Fotografie als künstlerischem Medium zu und verarbeiten persönliche Identitätsfragen oder die Auswirkungen der Corona-Pandemie unter anderem in beeindruckenden (Selbst-)Porträts.

Alle 28 Fotografinnen eint ihr unbändiger Wille zu künstlerischer, sozialer und gesellschaftlicher Autonomie neben ihren männlichen Kollegen.

Mit 220 Werken aus 29 Serien stellt die Ausstellung dies eindrucksvoll unter Beweis.

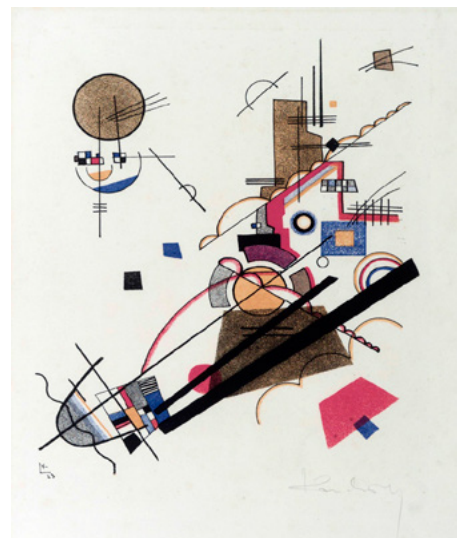
Von der Heydt-Museum Wuppertal

Turmhof 8, Wuppertal / Kunsthalle, Barmen, Geschwister-Scholl-Platz 4-6

→ Bis 1. September 2024

NICHT VIEL ZU SEHEN - WEGE DER ABSTRAKTION 1920 BIS HEUTE

Das Von der Heydt-Museum breitet erneut seine Schätze aus. Nun steht die Abstraktion im Fokus: von der klassischen Moderne bis hin zu heutigen Tendenzen der ungegenständlichen Malerei. Hauptwerke bekannter Künstler:innen sind genauso zu sehen wie lange verborgene Kostbarkeiten aus den Depots. Eine Reihe von Neuerwerbungen aus den vergangenen Jahren wird erstmals überhaupt ausgestellt. Benannt ist die Schau nach dem Titel eines bedeutenden Beispiels informeller Malerei im Bestand des Museums: Jean Fautriers Bild „Not much to look at (Nicht viel zu sehen)“ aus dem Jahr 1959. Insbesondere die vielen überraschenden Wechselbeziehungen zwischen figurativen und gegenständlichen Ansätzen einerseits und der ungegenständlichen bzw. abstrakten Kunst andererseits werden in der Ausstellung erlebbar. Etwa indem die historische Schlüsselfigur Max Ernst auf einen aktuellen Künstler wie Pius Fox trifft oder indem sich Werke von Amedée Ozenfant und Toulou Hassani, von Jean Dubuffet und Hannsjörg Voth, von George Mathieu und Katharina Grosse begegnen. Unterschiedliche Ideen stehen am Anfang der abstrakten und abstrahierenden Malerei. Sie sind aus dem Bewusstsein heraus entstanden, dass die Malerei mehr kann, als nur die Dinge, die man sieht, ins Zweidimensionale der Leinwand zu übersetzen. Die Idee, dass ein Gemälde allein aus Farben und Linien auf Leinwand besteht und darüber hinaus keine Bedeutung hat, entstand im Umkreis der De-Stijl-Bewegung der 1920er Jahre und lässt sich bis zur Farbmalerie von heute verfolgen.



Wassily Kandinsky, Fröhlicher Aufstieg, 1923
Farblithografie 35,5 x 28 cm (Blatt);
23,8 x 19,3 cm (Motiv)
Von der Heydt-Museum Wuppertal

Ruhr Museum

Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen

→ Bis 10. November 2024

RAUM FÜR ZUKUNFT. BILDER DER INDUSTRIEKULTUR IM RUHRGEBIET

Die Route Industriekultur wird 25 Jahre alt. Dies ist ein Anlass, über die Bedeutung der Industriekultur für das Ruhrgebiet nachzudenken. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert verdichtet die Route mit ihren bedeutenden Ankerpunkten, beeindruckenden Aussichtspunkten auf die industrielle Kulturlandschaft und lebendigen Siedlungen die Transformationsgeschichte der Region. Im Jahre 1999 gegründet, fasst sie die knapp 30 besonderen Hinterlassenschaften der industriellen Vergangenheit der ehemals größten Industrieregion Europas zusammen und verbindet sie zu einem einmaligen historischen Ensemble, das durch hunderte von weiteren industriell geprägten Orten ergänzt wird.



A light in the dark, Zeche Schlägel & Eisen, Herten
© Jan Dressel

Die ehemaligen Industrieanlagen, die sich über das ganze Ruhrgebiet verteilen, bilden dabei als großes Inventar nicht nur fast alle Elemente der montan geprägten Industrielandschaft ab, sondern sind in ihrer jeweiligen Eigenart beredete Zeugnisse des Strukturwandels dieser Landschaft. Anlässlich des Jubiläums präsentieren der Regionalverband Ruhr und das Ruhr Museum die Fotografie-Ausstellung »Raum für Zukunft. Bilder der Industriekultur im Ruhrgebiet«, die im Rahmen eines Wettbewerbs mit den Menschen des Ruhrgebiets entstand.

Die Bilder wurden im Kontext eines Fotografiwettbewerbes eingereicht, den der Regionalverband Ruhr und das Ruhr Museum anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Route Industriekultur über die FUNKE Mediengruppe ausgeschrieben hatte. Über 1.400 Einreichungen von Amateurfotograf:innen wurden sorgfältig von einem kuratorischen Team gesichtet. Die Auswahl von 60 Einzelbildern und Serien von 34 Fotograf:innen spiegelt die Vielfalt und den Facettenreichtum der Industriekultur wider. Sie werden anlässlich der Feierlichkeiten auf der 24-Meter-Ebene in der Kohlenwäsche präsentiert und im Katalog gezeigt.

Kunstmuseum Bonn

Helmuth-Kohl-Allee 2, 53113 Bonn

→ Bis 27. Juni 2024

AUFBRUCH IN DIE MODERNE. SAMMLUNGSPRÄSENTATION AUGUST MACKE UND DIE RHEINISCHEN EXPRESSIONISTEN

Die Präsentation gliedert sich in drei Kapitel, die mit den malerischen und grafischen Werken der Sammlung der Klassischen Moderne – August Macke und die Rheinischen Expressionisten – einzelne Episoden der Geschichte zum Beginn des 20. Jahrhunderts erzählen und damit die Kunstwerke in einen größeren geschichtlichen Kontext stellen. Verfolgt wird hier keine strenge kunsthistorische Präsentationsform, sondern die Idee, dass Kunstwerke auf vielen Ebenen kommunizieren und Erkenntnis produzieren. Sie teilen uns etwas über ihr Entstehen, über die wissenschaftlichen Episteme der Zeit, über kunstwissenschaftliche Diskurse, über die Gesellschaften und die Menschen darin sowie über die heutigen Betrachter:innen mit.

→ Bis 12. Januar 2025

RAUM FÜR DEMOKRATIE

Der »Raum für Demokratie« ist Ausstellungsraum und Werkstatt zugleich. Anlässlich des 75. Jubiläums des Grundgesetzes widmet das Kunstmuseum Bonn einen Sammlungsraum dem Thema Demokratie. Kunstwerke der vergangenen 75 Jahre blicken aus verschiedenen Zeiten auf die deutsche Geschichte, die Gesellschaft und auf demokratische Werte. Von Mai bis Dezember finden im Raum für Demokratie regelmäßig Workshops statt, die in der partizipativen Gestaltung des DigitalGuides des Kunstmuseums Bonn münden. Abrufbar über QR-Codes, fungiert der DigitalGuide im Raum für Demokratie als Plattform für eine mehrstimmige Kunstvermittlung. Die Besucher:innen kommen zu Wort, teilen und reflektieren ihre Assoziationen und Eindrücke. Zusätzliche Textimpulse im Ausstellungsraum regen zum Schreiben, Lesen und zu Gesprächen an.

Die Liste der Künstler:innen umfasst Benjamin Bergmann, Joseph Beuys, Andreas Gursky, Paul Klee, Barbara Klemm, Erik van Lieshout, Sigmar Polke, Anys Reimann, Ulrike Rosenbach und Klaus Staack.



Erik van Lieshout Untitelt (The Island), 2015
Mischtechnik auf Papier Foto: unbekannt



Wolf D. Harhammer

Juniorchefin, Dartwurfbude, ca. 1975

Silbergelatineabzug, 27,9 x 23,9 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Museum Flokwang

Museumsplatz 1, Essen

→ Bis 1. September 2024

WOLF D. HARHAMMER. ZWEI WIRKLICHKEITEN

Ergänzend zum ersten Teil der Ausstellung WOLF D. HARHAMMER – Zwei Wirklichkeiten (9. FEB – 26. MAI 2024) präsentiert das Museum Folkwang ab Juni ein zweites Kapitel mit rund 40 weiteren Werken des Stuttgarter Fotografen aus der Welt von Zirkus und Jahrmarkt. Mit Arbeiten unter anderem von Barbara Klemm, Michael Kerstgens und Rudi Meisel zieht die Ausstellung Verbindungslinien zwischen Harammers Porträtwerk zu künstlerisch-dokumentarischen Positionen aus der Fotografischen Sammlung. Gemeinsam ist ihnen die fotografische Untersuchung einer von Umbrüchen und Gegensätzen geprägten gesellschaftlichen Wirklichkeit der 1970er und 1980er Jahre.

Museum Küppersmühle für Moderne Kunst

Philosophenweg 55, 47051 Duisburg

→ Bis 01. September 2024

KARIN KNEFFEL - COME IN, LOOK OUT

Die Malerei von Karin Kneffel ist gleichzeitig verführerisch und rätselhaft. Verführerisch, weil sie Gegenstände ins Bild setzt, die mitunter durch ihren Detailreichtum und ihre Genauigkeit verblüffen. Karin Kneffel wurde bekannt mit Gemälden, in denen Früchte stark vergrößert und extrem nah vor Augen stehen, mit intensiven Farben und eindringlicher Plastizität. Die Weintrauben, Pfirsiche und Äpfel hat sie auf bis zu 7 Meter hohen Leinwänden dargestellt.



Karin Kneffel ohne Titel / Untitled. 1998
Öl auf Leinwand / oil on canvas, 300 x 200 cm
Kunststiftung DZ Bank, Düsseldorf

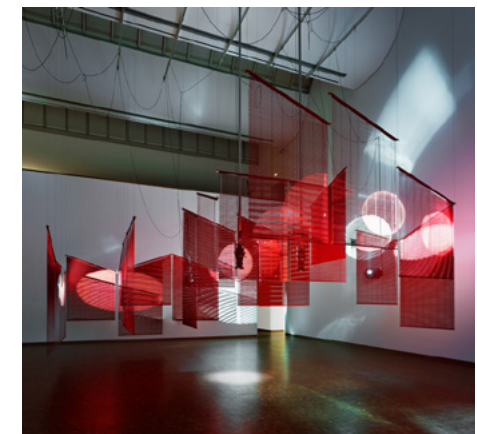
Museum Ludwig Köln

Heinrich-Böll Platz · 50667 Köln

→ Bis 31. August 2025

ÜBER DEN WERT DER ZEIT - NEUPRÄSENTATION ZEITGENÖSSISCHER KUNST

Alle zwei Jahre zeigt das Museum Ludwig Gegenwartskunst aus seiner Sammlung in einer neuen Präsentation. Dieses Mal wird der Blick auf verschiedene Verständnisse von Zeit gelenkt und darauf, in welcher Form Künstler*innen das Thema in ihren Arbeiten aufgreifen. Viele Künstler*innen machen mit ihren Arbeiten darauf aufmerksam, dass Kunst in der Gegenwart erfahren wird. Zugleich werden Erinnerung, Gedächtnis und Geschichtsschreibung befragt. Die Klammer der Präsentation bildet die Vorstellung vom »Wert der Zeit« – einem gesellschaftlich bestimmten Wert, dem die abstrakte, messbare Zeit zugrunde liegt.



Haegue Yang, Mountains of Encounter, [Berge der Begegnung], 2008

Installation; Aluminiumjalousien, pulverbeschichtete Aluminiumhängestruktur, Stahlseil, bewegliche Scheinwerfer, Flutlichtstrahler, und Kabel, Installationsmaße variabel © Haegue Yang